Ausschreibung zum Deutschen Jugendpokal 2024

Der Deutsche Jugendpokal richtet sich an die Altersklasse U16 (männlich und weiblich). Es handelt sich dabei um eine überregionale Endrunde für die Erstplatzierten der zweithöchsten Spielklasse der Landesverbände. Außer den Qualifizierten aus den jeweiligen Landesverbänden sind die entsprechenden Jugendmannschaften des ausrichtenden Vereins automatisch für die Endrunde qualifiziert.

Die Endrunden der weiblichen und der männlichen U16 wird dabei getrennt ausgeschrieben. Daraus ergeben sich insgesamt vier Endrunden: im Norden und im Süden jeweils eine für den weiblichen und eine für den männlichen Bereich. Eine Doppelausrichtung ist jedoch möglich, wenn zwei Hockeyplätze in unmittelbarer Nähe zueinander vorhanden sind.

Für diesen Event werden Ausrichter gesucht!

Die Aufteilung in Nord und Süd ist wie folgt geregelt:

Nord	**Süd**
Berlin	Baden-Württemberg
Brandenburg	Bayern Nord
Schleswig-Holstein	Bayern Süd
Mecklenburg-Vorpommern	Mitteldeutschland
Hamburg	Hessen
Bremen	Westdeutschland
Niedersachsen	Rhein-Pfalz-Saar
Ausrichter	Ausrichter

Die wichtigsten Informationen rund um eine Ausrichtung sind im Folgenden aufgelistet:

Wann findet die Endrunde statt?
Die Endrunden Nord und Süd finden an getrennten Terminen statt!
Endrunde Nord am 28./29.09.2024
Endrunde Süd am 05./06.10.2024

Wer qualifiziert sich für die Endrunden?
An den Endrunden nehmen die Erstplatzierten der zweithöchsten Spielklasse der einzelnen Landesverbände/Spielverbände teil. Außerdem sind die jeweiligen Jugendmannschaften des ausrichtenden Vereins automatisch qualifiziert. Ausgeschlossen von einer Teilnahme sind die zweiten Mannschaften eines Vereines. In den Durchführungsbestimmungen des Jugendpokals sind die Teilnahmebedingungen tiefergehend erläutert.

Was soll der ausrichtende Verein leisten?
Der ausrichtende Verein stellt seine Anlage für das gesamte Wochenende zur Verfügung. Außerdem sollte eine ausreichende Bewirtung der Spieler, Schiedsrichter, Besucher und Offiziellen gewährleistet sein.
Zur Berichterstattung sollte die Einrichtung eines Live-Tickers angestrebt werde.
Des Weiteren sucht der ausrichtende Verein nach geeigneten Übernachtungsmöglichkeiten für die teilnehmenden Mannschaften, die Schiedsrichter und die Offiziellen. Um die Kosten für die teilnehmenden Mannschaften möglichst gering zu halten, stellen Umkleidekabinen, Turnhallen, Schulen oder die Gastfreundschaft von Vereinsmitgliedern gute Übernachtungsmöglichkeiten dar.
Die Ausrichtung zum Beispiel eines gemeinsamen Abendessens am Samstagabend zum Kennenlernen der Mannschaften untereinander ist ausdrücklich erwünscht.

Welche Endrunde kann mein Verein ausrichten?
Jeder Verein kann sich auf die Ausrichtung einer Endrunde (weiblich oder männlich und entsprechend der Einteilung Nord oder Süd) bewerben. Verfügt der Verein über zwei Plätze in unmittelbarer Nähe zueinander ist außerdem die Bewerbung für eine Doppelausrichtung (weiblich und männlich zusammen) möglich. Wenn ein Verein nur über einen Platz verfügt, sich in naher Umgebung aber ein anderer Hockeyverein befindet, so ist eine gemeinsame Bewerbung dieser zwei Vereine ebenfalls möglich. Wichtig hierbei ist jedoch, dass von vornherein festgelegt ist, welcher Verein die weibliche und welcher die männliche Endrunde ausrichtet.

Wer hilft mir bei der Organisation?
Während der gesamten Organisationszeit stehen Ihnen Ulrike Schmidt, schmidt@deutscher-hockey-bund.de und Wibke Weisel, weisel@deutscher-hockey-bund.de bei Fragen und organisatorischen Herausforderungen gerne zur Seite.
Es wird außerdem empfohlen, vor Ort ein Organisationskomitee zu gründen, das sich um die Planungen kümmert.

Wie werde ich Ausrichter?

Um eine Endrunde des Deutschen Jugendpokals ausrichten zu können, senden Sie den Bewerbungsbogen bitte bis zum 15.06.2024 an Wibke Weisel (weisel@deutscher-hockey-bund.de) zurück. Ob Sie den Zuschlag zur Ausrichtung erhalten haben, wird Ihnen bis spätestens 30.06.2024 mitgeteilt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen!
Mit besten Grüßen

Wibke Weisel	Ulrike Schmidt
Direktorin Jugend	Referentin für Sportentwicklung